Das Wichtigste in Kürze

Festwirt: Markus Böckl
Festbräu: Hohenthanner Schlossbrauerei
1. Bürgermeister: Ludwig Greimel
Schirmherr: Landrat Peter Dreier

Grußwort des Bürgermeisters


1. Bürgermeister Ludwig Greimel

Liebe Gäste, liebe Freunde des Veldener Volksfests 2025,

es ist mir eine große Freude Sie wieder zu unserer fünften Jahreszeit einladen zu dürfen, und ich freue mich sehr, Sie alle zum diesjährigen Volksfest in Velden willkommen zu heißen. Seit 2014 begleite ich dieses Fest, mit nur kurzen Unterbrechungen durch die Corona-Pandemie, und es ist für mich immer wieder ein besonderes Highlight, Teil dieses traditionsreichen Ereignisses zu sein. Ein bisschen Wehmut kommt schon hoch, wenn ich feststellen muss, dass es das letzte in meinem Amt ist. Aber die Zuversicht, dass es als einfacher Gast in den nächsten Jahren anders aber hoffentlich genau so schön sein wird überwiegt.

Das Veldener Volksfest ist weit über unsere Grenzen hinaus bekannt und geschätzt. Es verbindet bewährte Traditionen mit modernen Elementen und schafft so ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt. Das eigene von der Hohenthanner Brauerei gebraute Bier, die langjährigen Beschicker und Schausteller, die teilweise seit Jahrzehnten mit diesem Fest verbunden sind, sowie das engagierte Organisationsteam um Markus Böckl sorgen dafür, dass jedes Jahr ein attraktives Programm geboten wird. Von mitreißender Blasmusik über den Weißblauen Stammtisch bis hin zu Stimmung und Party – hier ist für jeden etwas dabei.

Das Rahmenprogramm mit Perderennen und Feuerwerk rundet das Fest ab und sorgt für unvergessliche Momente. Besonders freue ich mich in diesem Jahr, dass nach langer Zeit wieder ein Wiesenmadl gekürt wird – ein Zeichen dafür, dass das Fest lebendig bleibt und Traditionen gepflegt werden.

Dieses Volksfest ist ein Ausdruck unserer Gemeinschaft, unserer Kultur und unseres Zusammenlebens. Es ist ein Fest, das verbindet, Freude schenkt und Erinnerungen schafft. Ich danke allen, die dieses Fest möglich machen, und wünsche Ihnen allen ein fröhliches, unvergessliches und störungsfreies Volksfest 2025.

Mit herzlichen Grüßen

Ludwig Greimel
Erster Bürgermeister

Das Festprogramm

1. Volksfestfreitag, 13.06.2025

16.00 Uhr | Festzelt- und Wiesnbetrieb

19.00 Uhr | Kapelle Josef Menzl
"Reisst's Eich zamm - Menzl spuid auf!"

mit den "Pauluszeller Plattler"

+++ Tischreservierungen möglich +++

Samstag 14.06.2025 | Eröffnung des Volksfestes

15.30 Uhr | Anzapfen am Marktplatz durch den Schirmherrn,
Ausschank von Freibier des Festwirts und der Brauerei

16.00 Uhr |Festauszug vom Marktplatz zum Festplatz mit den Ortsvereinen,
der Blaskapelle Velden, dem Veld'ner Blechhaufa sowie der Vilstaler Blasmusik
anschließend Festzelt- und Wiesenbetrieb

19.00 Uhr | "Münchner G´schichten" A bayrisch rockige Partyband

Sonntag 15.06.2025 | 1. Volksfestsonntag

10.15 Uhr | Gottesdienst am Marktplatz mit anschließender Motorradsegnung

11.00 Uhr | Mittagstisch im Festzelt mit der "Kapelle Quetschnblech"

17.00 Uhr | "Scheps - do rennt die Musi"

18.00 Uhr Wiesnmadlwahl 2025

moderiert von Theresia Kölbl & Herbert Suttner

Montag, 16.06.2025 | Tag der Behörden

16 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb

19.00 Uhr | Gute Unterhaltung mit der "Blaskapelle Velden"

22.00 Uhr | Brillant-Höhen-Feuerwerk der Schausteller und des Festwirts

+++ Tischreservierungen möglich +++

Dienstag, 17.06.2025 | Tag der Vereine

16 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb

19.00 Uhr | "De Graxntaler" boarisch, fetzig, modern!

+++ Tischreservierungen möglich +++

Mittwoch, 18.06.2025 | Seniorennachmittag und Tag der Kinder

13 Uhr Festzelt und Wiesenbetrieb

13.30 Uhr | "Jugendkapelle Velden"

ermäßigte Preise an den Fahrgeschäften bis 18 Uhr

19.00 Uhr | "Nachtstark - die Kultband aus dem Münchner Oktoberfest"

Donnerstag, 19.06.2025 | Fronleichnam

10 Uhr Zeltbetrieb mit Frühschoppen

11.00 Uhr | Mittagstisch im Festzelt mit "Da Veld'ner Blechhaufa"

**17.00 Uhr | 6. Veldener Dirndl- und Burschenvereintreffen;
die 3 besucherstärksten Vereine erhalten 50/30/20 Liter Freibier!**

19.00 Uhr | "D´Moosner - boarisch, rockig, fetzig, live!"

Freitag, 20.06.2025 | Tag der Betriebe

16.00 Uhr | Festzelt und Wiesenbetrieb

19.00 Uhr | " Joe Williams Band"

+++ Tischreservierungen möglich +++

Samstag, 21.06.2025 | Tag der Familie und Nachbarschaft

16.00 Uhr | Festzelt und Wiesenbetrieb

19.00 Uhr | "Tetrapack - a ries´n Gaudi mit uns"

Sonntag, 22.06.2025 | Tag des Pferdes

09.00 Uhr Zeltbetrieb mit Frühschoppen

10.00 Uhr | Radio ISW präsentiert:
"Der Weißblaue Stammtisch - live!" mit den Stars der volkstümlichen Musik:
"Die Grubertaler", "Sebastian Ludwig", Sommerhitkönig "Johannes Niggl" im Duo mit "Martina Rauscher", die "Kreuzberger", bekannt aus dem Musikantenstadl

- Eintritt frei -

11.00 Uhr | Mittagstisch im Festzelt

14.00 Uhr | Pferderennen des Rennvereins Velden

16.00 Uhr | "Sepp Eibelsgruber und seine Freunde der Blasmusik"

17.30 Uhr | Gstanzlsänger "Erdäpfekraut"

Montag, 23. Juni |

Politischer Montag

Einlass: 18.00 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr

Musikalische Umrahmung:

Blaskapelle Velden

Schlussbericht vom 25.06.2025 im Vilstalboten

Zahlen und Impressionen vom 62. Veldener Volksfest

Fantastische Stimmung und begeisterte Besucher

Und schon ist das Veldener Volksfest wieder vorüber. Mit wenigen Sätzen lässt es sich wie folgt beschreiben: Es war wieder ein voller Erfolg. Die Stimmung war großartig und das Wetter hat ebenfalls gepasst. Mit das Beste am Veldener Volksfest ist, dass wirklich für jeden etwas dabei ist! Beginnend mit dem urbayerischen Volksfestauftakt mit der Kapelle Josef Menzl über die Wahl des Veldener Wiesnmadls und die Motorradsegnung mit 270 teilnehmenden Bikes bis hin zu Stimmungshöhepunkten bei den Auftritten der musikalisch kontrastreichen Bands und Kapellen. Im Folgenden noch ein paar Zahlen und Erläuterungen:



Das Veldener Wiesenmadl Steffi Irl und Bürgermeister Ludwig Greimel zusammen mit der ältesten Volksfestbesucherin Magdalena Lindl, geboren 1927. (Foto: Heike Arnold). Fotostrecke online: www.vilstalbote.de

6 Jahre im Amt: Schirmherr Peter Dreier

Nach erfolgreichem Schirmherrbitten 2019 in Hohenthann sorgte Landrat Peter Dreier beim Anzapfen zum 62. Veldener Volksfest 2015 für eine kleine Bierdusche und besonders schöne Momentaufnahmen.

7 ist die magische Ziffer vor der Doppel-Null

Wenn es darum geht, vom Markt Velden zum Seniorennachmittag eingeladen zu werden. Von etwas mehr als 1000 Eingeladenen kam heuer rund 700 – eine Quote, mit der man im Hinblick auf die große Hitze des Tages sehr zufrieden sein kann.

8. Veldener Wiesnmadl gewählt

Seit 2009 werden im Rahmen des Veldener Volksfestes für jeweils ein Jahr lang Wiesnmadl gewählt – bei Andrea Waldinger jedoch, die 2015 gekrönt wurde, dauerte die Amtszeit 10 Jahre, bis sie heuer von Steffi Irl abgelöst wurde.



Landrat Peter Dreier ist seit sechs Jahren Schirmherr.

9 Jahre „Münchner G'schichten“

Beim 55. Veldener Volksfest 2016 hatten die „Münchner G'schichten“ ihren ersten Auftritt – zwischenzeitlich gehören sie immer dann, wenn Markus Böckl als Festwirt fungiert, zu den Bands, die am 1. Volksfestsamstag beste Stimmung garantieren und zahlreiche Oktoberfest-Fans aus dem Raum München mit nach Velden bringen.

Mit ihrer Professionalität und ihrem mitreißenden Bühnenauftritt feiert die Band die bayerische Tradition auf moderne Weise und sorgte auch heuer für ausgelassene Stimmung im tropisch heißen Festzelt. Einer der sechs Musiker in Lederhosen, Tom Peter, hat als „DJ TP1“ in der Almenrausch-Bar auf dem Veldener Volksfest für ultimative Late-Night-Partys gesorgt.



Top-Atmosphäre beim Veldener Volksfest.

10 Grad in der Nacht am längsten Tag des Jahres

Während drinnen im Festzelt über alle Tage des 62. Veldener Volksfestes Sauna-Temperaturen herrschten, zog es vor allem die jungen Besucher nach draußen zu den Maltesern oder zum Wein- und Weißbierstadl. Am längsten Tag des Jahres kühlte es jedoch relativ früh ab, sodass es das Party-Volk laut Festwirt Markus Böckl alsbald in die warme Almenrausch-Bar zog.

15 Jahre volksfest-velden.de

Am 15. Mai 2009 ging die erste Homepage zum Veldener Volksfest ans Netz. Die Website erreichte bis zum Abschluss des 62. Veldener Volksfestes fast die 3 Mio.-Marke an Zugriffen.



Die Band „Münchner G'schichten“ sorgte für Stimmung.

KORR.: Die älteste Volksfestbesucherin ist Jg. 1929 (nicht 1927)

Dritter Nachbericht vom 23.06.2025 in der Vilsbiburger Zeitung









Das Volksfest im Markt begeisterte am Wochenende wieder die Massen

Velden. (hea) Die vergangenen Tage haben es gezeigt: Auch in diesem Jahr begeistert das Veldener Volksfest mit einem gelungenen Mix aus Musik, Geselligkeit und Unterhaltung die Massen. Selbst der Besuch im Freibad wird aufgeschoben, um keinen der Programmpunkte zu verpassen. So füllte sich auch am Fronleichnam das Zelt zum Weißwurst-Frühschoppen gut. Am Abend sorgte die Kult-Band „D'Moosner" mit ihrer mitreißenden Performance für großartige Stimmung im Festzelt. Auch das Festgelände war wieder gut besucht. Besonders die neue Fotobox vis-a-vis vom Wein- und Weißbierstadel erfreut sich großer Beliebtheit und sorgt für lustige Erinnerungen bei den Gästen. Am Freitag luden die Unternehmer ihre Mitarbeiter zu einer bayerischen Brotzeit ein. Bei etwas reduzierter Lautstärke konnten die Besucher die Volksfestatmosphäre bei guter Musik der „Joe Williams Partyband" genießen und das Zusammensein der Belegschaften genießen. – 16 Stunden, sechs Minuten und zehn Sekunden - so viel Zeit ist am längsten Tag des Jahres in Velden zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang vergangen. Die Partyband „Tetrapack" brauchte nicht einmal eine Minute, um das Publikum bis weit über die Zeltmitte hinaus auf die Bänke zu spielen. Noch nie in den vergangenen 15 Jahren – der Eindruck kann täuschen – war das Volksfestzelt so voll wie am Tag der Familie und Nachbarschaft in diesem Jahr. Keine Nische, keine Ecke, in der noch eine Maus bequem Platz gefunden hätte. – Bilder: Beim „Tag der Betriebe" am zweiten Volkfestfreitag war das Zelt erneut voll, für die musikalische Begleitung sorgte die „Joe Williams Band". Am Samstag war mit „Tetrapack" dann wieder Partystimmung angesagt.

Fotos: Heike Arnold (3) / Lukas Maier (1)

Zweiter Nachbericht vom 21.06.2025 in der Vilsbiburger Zeitung

•

VELDEN
www.vilsbiburger-zeitung.de

Finanzverwaltung nicht erreichbar

Velden. (red) Die Finanzabteilung der Verwaltungsgemeinschaft Velden ist wegen einer Programmumstellung von Montag, 23. Juni, bis einschließlich Freitag, 27. Juni, nicht besetzt. Ab Montag, 30. Juni, sind die Sachbearbeiter wieder zu den üblichen Zeiten zu erreichen.

Ausflug nach Seeon und Bad Endorf

Pauluszell/Seifriedswörth. (red) Der gemeinsame Ausflug der Pfarreien Pauluszell und Seifriedswörth findet am Mittwoch, 2. Juli, statt. Die Fahrt geht zunächst nach Seeon. Dort wird in der Klosterkirche ein Gottesdienst gefeiert. Anschließend wird der dortige Mesner ein wenig über die Kirchen- und die Klostergeschichte erzählen. Wenn es das Wetter erlaubt, kann man anschließend noch einen kurzen Spaziergang durch den Klostergarten machen. Von Seeon aus geht es weiter nach Eggstätt. Dort wird beim Unterwirt zu Mittag gegessen. Nachmittags ist eine Führung in der SoLaWi, einer Erzeuger-Verbraucher-genossenschaft, die nach den Prinzipien der solidarischen Landwirtschaft arbeitet, in Jolling bei Bad Endorf vorgesehen. Eine Entdeckertour geht über den Hof der SoLaWi, durch die Gewächshäuser und über die Felder der Gärtnerei in Jolling. Im hofeigenen Café wird der Ausflug abgeschlossen. Abfahrtszeiten sind um 8 Uhr in Pauluszell am Pfarrheim, um 8.10 Uhr in Wurmsham und um 8.15 Uhr in Seifriedswörth. Anmeldungen nehmen Marlene Schott, unter Telefon 08745/1241, Rosmarie Wagenbauer unter Telefon 08745/919080 und Helga Geisberger unter Telefon 08745/644 entgegen.



Am Montag wird das Patrozinium der Kirche in Gifthal gefeiert.
Foto: Rosmarie Wagenbauer

Patrozinium der Filialkirche

Gifthal. (red) Die Pfarrei Pauluszell feiert am Montag, 23. Juni, das Patrozinium der Filialkirche in Gifthal. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in Gifthal. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Männerchor Neufraunhofen/Baierbach.

Die Filialkirche ist dem heiligen Johannes dem Täufer geweiht. Er ist der einzige Heilige, mit Ausnahme der Gottesmutter Maria, bei dem die Kirche den Geburtstag begeht. Ganz eng ist seine Lebensgeschichte mit der von Jesus verwoben. Er gilt als sein Vorläufer und Wegbegleiter. Genau ein halbes Jahr nach Johannes Geburt feiern die Christen das Geburtsfest Jesu. Johannes der Täufer wird als Patron der Zimmerer, Bauern, Kaminkehrer und verschiedener weiterer Handwerksberufe verehrt. Außerdem gilt er als Patron der Haustiere.



Die Gäste aus der Kommunalpolitik aus dem Ort und der ganzen Umgebung mit dem Veldener Wiesenmadl 2025, Steffi Irl.
Foto: Heike Arnold

Besuch vom langjährigen Schirmherrn

Kommunalpolitik gab sich beim Tag der Behörden ein Stelldichein – inklusive Erwin Huber

Von Heike Arnold

Velden. Volles Progamm herrschte an den vergangenen Tagen beim Volksfest in der Marktgemeinde, bevor es am Wochenende zum großen Finale und Endspurt übergeht. Der Tag der Behörden am Montag erwies sich mit dem spektakulären Feuerwerk am Nachthimmel als Anziehungspunkt für die gesamte Region. Aber auch der „Tag der Vereine" am Dienstag und der Auftritt der Band „Nachtstark" am Mittwoch erwiesen sich als Publikumsmagneten.

Zahlreiche bekannte Gesichter aus der Verwaltungsgemeinschaft Velden und den Nachbargemeinden sind auch heuer wieder der Einladung des Marktes zum gemütlichen Beisammensein beim „Tag der Behörden" am Montag gerne gefolgt. Mit dabei: Bürgermeister Anton Maier (Neufraunhofen), Christoph Puschmann (zweiter Bürgermeister Taufkirchen), Fritz Wittmann (stellvertretender Landrat), Ruth Müller (Generalsekretärin der Bayern SPD), Josef Reff (Bürgermeister Geisenhausen), Ludwig Greimel (Bürgermeister Velden), Sibylle Entwistle, (Bürgermeisterin der Stadt Vilsbiburg), Bernhard Gerauer (Altbürgermeister von Neufraunhofen), Alfred Holzner (Bürgermeister Rottenburg), Wiesnmadl Steffi Irl, Martin Huber (Gemeinderat Taufkirchen), Maria Neudecker (Altbürgermeisterin von Wurmsham), Luise Hausberger (Bürgermeisterin Baierbach), Elisabeth Winklmeier-Wenzl (Bürgermeisterin Buch), Rudolf Lehner (dritter Bürgermeister Vilsbiburg), Monika Maier (Bürgermeisterin Bodenkirchen), Peter Hauer (zweiter Bürgermeister Neufraunhofen), Claudia Geilersdorfer (stellvertretende Landrätin), Peter Forstner (Bürgermeister Neufahrn) und Franz Göbel (Altbürgermeister Buch am Erlbach). Auch Volksfest-Urgestein Erwin Huber, ehemaliger langjähriger Schirmherr des Volksfestes und als Einziger im Besitz eines „goldenen Bierzeichens" saß mittendrin in der Schar der Mitarbeiter des Marktes Velden und erfreute sich einer guten Brotzeit, einer frischen Maß Volksfestbier und der schönen Musik der Veldener Blaskapelle.

Das Brillant-Höhen-Feuerwerk des Festwirts und der Schausteller am späten Abend, das unter optimalen Wetter- und Bodenbedingungen stattfinden konnte, krönte einen gemütlichen „Tag der Behörden" im gut gefüllten Festzelt.



Hits aus den vergangenen Jahrzehnten und von heute brachte „Nachtstark" mit nach Velden.
Foto: Heike Arnold



Beim Auftritt der Band „Nachtstark" erreichte die Stimmung schnell den Höhepunkt im Festzelt.
Foto: Lukas Maier

Ein starker Abend mit „Nachtstark"

Velden ist reich an Vereinen, deren soziales, gesellschaftliches und politisches Engagement einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen von Mensch, Tier und Umwelt leistet. Darauf können der Markt Velden und die VG-Gemeinden Neufraunhofen und Wurmsham stolz sein, und natürlich die Vereine selbst. Da darf auch mal ordentlich gefeiert werden – besonders gerne am „Tag der Vereine" auf dem Veldener Volksfest, wo man sich stolz mit Vereinstafel und -shirt zu erkennen gibt. Kaum ein Verein, der nicht präsent war; stellvertretend für alle sei die Feuerwehr Wurmsham genannt, die im kommenden Jahr ihren 150. Geburtstag feiert.

Full House im Festzelt gab es am Mittwoch Abend mit „Nachtstark – der Kultband vom Oktoberfest". Schon gegen 21 Uhr passte keine Maus mehr ins Festzelt, und bei sommerlichen Temperaturen waren auch alle Biergärten und Outdoor-Hotspots rappelvoll. Während sich am Wein- und Weißbierstadel ein Teil der jungen Volksfestbesucher mit derzeit angesagten Getränken erfrischte und entspannt Neuigkeiten austauschte, standen andere junge Gäste bei Hits von Spider Murphy, Andreas Gabalier und anderen bekannten Stars des Genres auf den Bänken und ließen sich das berühmte Veldener Volksfestbier schmecken.

Partner in Notlagen und Kuchen-Lieferant

Der Stand der Malteser und die Sanitätsstation gehören zum Volksfest

Velden. (hea) Mit einem Verpflegungsstand, der eher einem Marktstand glich und weit entfernt vom Volksfestzelt am Ende des Platzes stand, fing 1985 der Kaffee- und Kuchenverkauf der Veldener Malteser an.

Konrad Hofstätter, der stellvertretende Zugführer, erinnert sich: „1989 wurde der Standplatz vor dem Festzelt vom ehemaligen Lebensmittelgeschäft Jülke übernommen. Wir haben dann mit einigen Mitgliedern eine eigene Verkaufshütte gebaut, die bis heute ihren Zweck als Verkaufsstand für Kaffee und Kuchen erfüllt."

Direkt hinter dem Verpflegungsstand befindet sich die Sanitätsstation der Malteser, die 2013 in Dienst gestellt wurde. Sie verfügt über einen Patientenraum mit zwei Liegen und der nötigen medizinischen Ausstattung, sowie einem separaten Aufenthaltsraum für das Sanitätspersonal. In den Jahren zuvor hatten sich die ehrenamtlichen Veldener Malteser jährlich mit dem Sanitätsdienst des BRK ab; seit 2012 sind sie jedes Jahr im Einsatz, an manchen Tagen von Mittag bis drei Uhr früh. Und dies rein ehrenamtlich, mit ausgebildeten Sanitätern, Rettungssanitätern und teilweise mit Arzt. An den Sonntagen parallel dazu noch Sanitätsdienst beim Motoradgottesdienst und beim Pferderennen.



Konrad Hofstätter, Brigitte Wendlinger, Melanie Lanzinger, Robert Unterreitmeier und Veldens Bürgermeister Ludwig Greimel.
Foto: Heike Arnold

Für dieses großartige und so wichtige Engagement bedankte sich Bürgermeister Ludwig Greimel am Tag der Behörden und überreichte den überraschten Maltesern Blumen und eine Dankesurkunde.

VELDEN
www.vilsbiburger-zeitung.de

Albert Füracker spricht am Montag

Velden. (red) Am Montag ab 19 Uhr wird der Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker (CSU), im Rahmen des Politischen Montags im Veldener Festzelt die Notwendigkeit solider Staatsfinanzen für Bayern und Deutschland in dieser wirtschaftlich sehr volatilen Zeit herausstellen, aber auch Reformen für mehr wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit anmahnen. In Zeiten mit massiven Angriffen von radikalen politischen Rändern begrüßt CSU-Kreisvorsitzender Florian Oßner, dass Füracker als „Garant für stabile Verhältnisse" die größte politische Kundgebung im Landkreis Landshut übernimmt. Auch CSU-Ortsvorsitzendender Marcel Zviedris sieht der Großkundgebung mit Freude entgegen: „Erstmalig dürfen wir den bayerischen Finanzminister Albert Füracker im Festzelt Velden begrüßen." Albert Füracker sitzt seit dem Jahr 2008 im Bayerischen Landtag. Nachdem er sich fünf Jahre als Finanzstaatssekretär bewährt hat, wurde er 2018 zum Staatsminister der Finanzen und Heimat ernannt. Tischreservierungen für Gruppen sind in der CSU-Geschäftsstelle unter der Mail landshut@csu-bayern.de oder telefonisch unter 0871-82081 möglich.

ANZEIGE

Samstag: Tag der Familie und Nachbarschaft
16.00 Uhr **Festzelt- und Wiesenbetrieb**
19.00 Uhr **Tetrapack** – a ries'n Gaudi mit uns

Sonntag: Tag des Pferdes
09.00 Uhr **Zeltbetrieb mit Frühschoppen**
10.00 Uhr **Radio ISW präsentiert:**
Der Weißblaue Stammtisch – live!
mit den Stars der volkstümlichen Musik:
Die Grubertaler, Sebastian Ludwig, Johannes Nigl im Duo mit **Martina Rauscher** sowie **die Kreuzberger**
11.00 Uhr **Mittagstisch im Festzelt**
14.00 Uhr **Pferderennen** — (verschoben!)
16.00 Uhr **Sepp Eibelsgruber und seine Freunde der Blasmusik**
17.30 Uhr **G'standsänger "Erdäpfekraut" Hubert Mittermeier**
www.volksfest-velden.de

Italienischer Tanzabend des Freizeit-Treffs

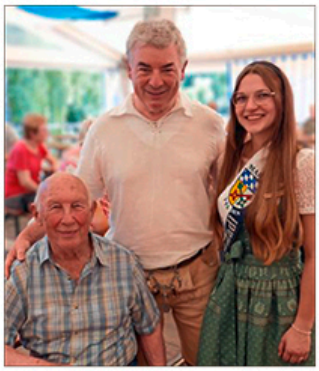
Velden. (red) Am Samstag, 21. Juni veranstaltet der Freizeit-Treff-Vilslern einen italienischen Tanzabend. Der Alleinunterhalter „Nino Cacciato" sorgt für Stimmung mit italienischer Musik, Oldies und vielem mehr. Es stehen auch italienische Speisen auf der Karte und natürlich Wein. Für diesen Abend sind alle Interessierten willkommen im Gasthaus Putz/Zviedris in Vilslern. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Nächster Termin ist der Grillabend am 26. Juli.

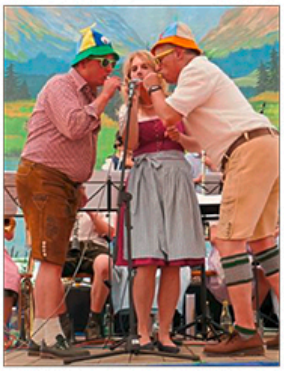
Seniorennachmittag am Sonntag

Hinterskirchen. (red) Ein Seniorennachmittag findet am Sonntag, 22. Juni, statt. Organisatoren sind die örtliche Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat. Beginn ist um 13.30 Uhr mit einer kurzen Andacht im Schulhaus in Hinterskirchen und anschließend folgt ein gemütlichem Beisammensein bei einem „Bayerischen Nachmittag". Außerdem wird die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Hinterskirchen auftreten.











Die Senioren und die Kinder im Mittelpunkt beim Volksfest

Velden. (hea) Rund 700 von tausend eingeladenen Senioren des Jahrgangs 1955 kamen am Mittwoch bei drückender Hitze am frühen Mittag ins Festzelt, um sich ihre vom Markt gesponsorte Brotzeit schmecken zu lassen. Auf der Bühne bereits in Aktion: die Veldener Jugendkapelle, die dank der hervorragenden Arbeit ihrer Leiterin Silvia Beigl keine Nachwuchssorgen hat. Allenfalls die Bühne im Festzelt werde zu klein, bemerkte Bürgermeister Ludwig Greimel, als er zusammen mit dem Veldener Wiesnmadl Steffi Irl und VG-Mitarbeiterin Franziska Lainer den letzten freien Quadratmeter einnahm. Nach viel Lob an die Jugendkapelle und ihre Leiterin, nahm stellvertretend für den entschuldigten Schirmherrn der Festwirt dessen Rolle ein. Zum „Flieger-Lied" von Donikkl hatten sie die wichtige Aufgabe, zum Refrain sogenannte „Anspielinstrumente" zu bedienen, was sichtlich Spaß gemacht hat. Im Anschluss an die lustige Bühnen-Performance begrüßte der Bürgermeister mit Magdalena Lindl (Jahrgang 1929) und Georg Sallerstorfner (Jahrgang 1933) die beiden ältesten Volksfestbesucher. – Aber nicht nur die ältere Generation hatte am Mittwoch ihren Spaß, sondern auch die Kinder. Am Nachmittag boten die Fahrgeschäfte reduzierte Preise, um den jüngsten Besuchern die eine oder andere Runde mehr zu ermöglichen. Das Angebot wurde natürlich von der Jugend gerne angenommen und verbunden mit Pommes oder Würstchen in Zelt – vielleicht sogar gemeinsam mit Oma oder Opa, was den Tag zu einem generationenübergreifenden Erlebnis auf dem Veldener Volksfest machte. – Bilder: Die Kinder hatten am Mittwoch ihren Spaß (oben). – Die Ehrung der ältesten Besucher (unten links und rechts) sowie Bürgermeister Ludwig Greimel, Festwirt Markus Böckl und Silvia Beigl bei der gemeinsamen Fliegerlied-Performance.

Fotos: Heike Arnold (3)/Lukas Maier (2)

Nochmal Vollgas am Wochenende

Pferderennen und „Weißblauer Stammtisch – live" am Sonntag

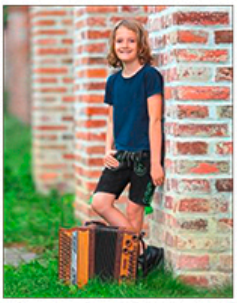
Velden. (hea) Beim Volksfest in der Marktgemeinde gibt es kein Verschnaufen für die Fans bodenständiger bayerischer Gemütlichkeit: Am Fronleichnamstag herrschte beste Stimmung beim 6. Dirndl- und Burschenvereinstreffen, das Abendprogramm bestritten „d' Moosner". Am Freitag, dem Tag der Betriebe, gab erneut die sehr erfolgreiche „Joe Williams Band" vor allem für all die engagierten Mitarbeiter der in Velden und Umgebung beheimateten Betriebe ihr Bestes.

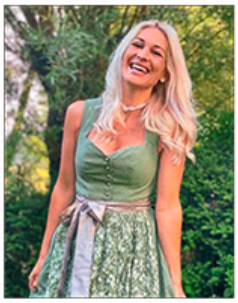
Der „Tag der Familien und Nachbarschaft" am heutigen Samstag lädt dazu ein, ab 16 Uhr den Vergnügungspark zu besuchen und zum Beispiel sein Glück beim Losen zu versuchen oder sein Können beim Schießen zu beweisen. Am Abend spielt „Tetrapack" – eine der Bands, die bei jungen Volksfestbesuchern ganz hoch im Kurs steht. Eine etwas andere, und keineswegs weniger begeisterte Zielgruppe erreichen Theresia Kölbl und Herbert Suttner mit ihrem „ Weißblauen Stammtisch – live" am Sonntag im Festzelt.

Von Jahr zu Jahr scheint es nur eine Richtung für den WBST zu geben: Steil nach oben, denn die Schar der Besucher, die am Sonntagmorgen ins Veldener Volksfestzelt strömen, nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Neben den „Hardcore-Fans", die überall zu finden sind, wo Theresia Kölbl und Herbert Suttner die aktuellen Stars der volkstümlichen Musik präsentieren, begeistern sich mehr und mehr Veldener für das, was man einfach „gute Musi" nennen kann. Mit dem ganz jungen Sebastian Ludwig wird ein Nachwuchstalent auf der Bühne stehen, das aus Landshut kommt, also „einer von uns", außerdem kommen „Die Grubertaler", der Sommerhitkönig „Johannes Nigl" im Duo mit „Martina Rauscher" und die Familie „Kreuzberger", die man unter anderem aus dem Musikantenstadl kennt.



Auch beim Tag der Vereine war das Volksfestzelt in Velden voll. Foto: Lukas Maier





Sebastian Ludwig und Martina Rauscher werden unter anderem am Sonntag beim Stammtisch zu hören sein. Fotos: privat

Pferderennen und klassische Blasmusik

Wenn es Wetter- und Bodenverhältnisse zulassen – und danach sieht es aus – können sich Pferdefreunde am letzten Volksfestsonntag auf ein absolut hochklassiges Pferderennen freuen, das vom Rennverein Velden organisiert wird. Es findet auf der sogenannten „Rennwiese" beim Volksfestplatz statt und beginnt um 14 Uhr.

Zum Ausklang des 62. Veldener Volksfestes spielen an diesem Tag ab etwa 16 Uhr „Sepp Eibelsgruber und seine Freunde der Blasmusik". Die Lachmuskeln strapazieren wird zwischendurch der oder das berühmte „Erdäpfekraut" Hubert Mittermeier mit seinen Gstanzln.

Erster Nachbericht vom 17.06.2025 in der Vilsbiburger Zeitung

Volles Programm zum Start

Urbayerischer Volksfestauftakt im Markt mit der Kapelle Josef Menzl

Von Heike Arnold

Velden. Volles Programm gab es beim Volksfest im Markt gleich zum ersten Wochenende. So spielte die Kapelle Josef Menzl im vollen Festzelt, beim Anzapfen traf sich gefühlt der halbe Markt und die Motorradsegnung wurde mit rund 270 Zweirädern (und ihren Fahrern) bestens angenommen.



Landrat Peter Dreier zapfte das erste Fassl Festbier auf dem Marktplatz an.
Foto: Lukas Maier

Wenn es auf dem Veranstaltungsplakat heißt: „Menzl ründ't auf", dann wird dieses Versprechen von Josef Menzl und seinen Musikern auch gradenlos eingelöst – so zumindest am ersten Volksfestfreitagabend in Velden. Schon nach den ersten Stücken sprang der Funken von der Bühne ins Publikum über. Wie kaum ein anderer versteht es Josef Menzl, mit traditionell bayerischer Blasmusik ein Feuerwerk zu entfachen und junge wie ältere Volksfestbesucher gleichermaßen zu begeistern. Dass der Mann mit der imposanten Statur nicht nur hervorragend Saxophon spielt, sondern mit überraschend sanfter Stimme auch beliebte Stimmungshits interpretieren kann, das weiß jeder, der die Kapelle schon einmal erlebt hat. Passend zur Blasmusik zeigten die Pauluszeller Plattler während zweier Pausen der Kapelle Menzl ihr tänzerisches Können und ernteten für ihr perfektes Platteln von ihrer großen Fan-Base und dem gesamten Publikum frenetischen Applaus.

Zum dritten Mal in Folge ließ es sich Huber Aiwanger nicht nehmen, bei gefühlten 10 Grad unter strahlend blauem Himmel ein „(Thermal-)Bad" in der Menge zu nehmen und auch beim spritzigen Anzapfen am Marktplatz und dem anschließenden Festauszug mit dabei zu sein. In einer kurzen Rede im Festzelt stellte Aiwanger fest, dass der Markt Velden ein außergewöhnlich schöner und liebenswerter Ort sei. Nach diesem charmanten Lob würdigte er die Arbeit aller, ohne die sich ein Volksfest wie das Veldener nicht würde realisieren lassen – angefangen vom Festwirt über die unermüdlichen und immer freundlichen Bedienungen, die Security, die Sanitäts- und Hilfsdienste, die Feuerwehren, die Bauhof-Mitarbeiter, die Vereine, die Schausteller... bis zu Irene, die als Capo der Sanitäranlage selbst bei dringlichsten Bedürfnissen ihrer Gäste nicht aus der Ruhe kommt.

ANZEIGE

Volksfest: Tag der Vereine
16.00 Uhr Festzelt- und Wiesnbetrieb
19.00 Uhr De Draastiaier – boarisch, fetzig, modern
www.volksfest-velden.de

Tropische Temperaturen bei der Motorradsegnung

Bei tropischen Temperaturen versammelten sich mehrere hundert Teilnehmer zur Eucharistiefeier unter freiem Himmel am Veldener Marktplatz. Wie in den vergangenen beiden Jahren war es wieder Gemeindereferent Robert Kobilke und ein halbes Dutzend Veldener Ministranten, die den Gottesdienst gestalteten. Die musikalische Begleitung übernahmen erneut Rosmarie und Regina Thum. Aus den Reihen des Motorrad-Clubs Velden übernahm Hans Limmer als zweiter Vorsitzender die Fürbitten, darunter auch die besonders dringliche, „es möge doch bitte kein Sonntagsfahrverbot für Biker geben". Diesem Wunsch konnte sich Bürgermeister Ludwig Greimel beim Blick auf das kaum zu überschauende Meer glänzender Bikes nur anschließen, denn es gibt keine bessere Werbung für den Markt Velden als die Veranstaltungen, die rund um das Veldener Ensemble mit seinen imposanten Gebäuden und herrlichen Fassaden stattfinden und Gäste aus nah und fern anlocken.

Mit dem Segen für eine unfallfreie Saison 2025 versehen, ging es für die Fahrinnen und Fahrer der 270 Bikes, Trikes und Mopeds im Korso einmal rund um Velden und anschließend ins Festzelt, wo bereits die Kapelle Quetschnblech ihr musikalisches und gesangliches Können unter Beweis stellte. Unter den Gästen des Frühschoppens wurde unter anderem Fabian Neulinger entdeckt, bekannt von zahlreichen TV-Auftritten, unter anderem bei den „Bretzl-Spitzn", der mit einer DKW aus den 1930er Jahren an der Motorradsegnung teilgenommen hatte und sich beim Mittagstisch eine Maß Veldener Volksfestbier aus der Schlossbrauerei Hohenthann schmecken ließ.

Italo-Hits im Festzelt

Deutsch-italienischer Volksfestbesuch

Velden. (red) Schon seit mittlerweile fünf Jahrzehnten hält das Band, das die Familie des 1985 verstorbenen Landrats Hans Geiselbrechtinger mit der Familie Azzolini aus Roana, der italienischen Partnergemeinde Veldens, verbindet.

Und wo ließe sich ein solch schönes Jubiläum gemütlicher feiern als auf dem Veldener Volksfest – mit bestem Bier und hervorragender Verpflegung, die natürlich auch den Gästen aus Norditalien mundete.

Die spontane Laudatio durch den Chef der „Münchner G'schichten" auf diese lange bayerisch-italienische Freundschaft und das anschließende Medley mit bekannten Italo-Hits fand großen Anklang bei den Gästen aus Italien und im gesamten Festzelt.

Eine neue Repräsentantin für den Ort

Zimmerin-Azubi Steffi Irl ist das neue Veldener Wiesnmadl

Velden. (red) An Abend des 1. Volksfestsonntags fand nach zehnjähriger Pause wieder eine Veldener Wiesnmadlwahl statt. Mit dabei: Die Gewinnerinnen aus den Jahren 2009 bis 2015, eine schöne Geste, die bei den neuen Kandidatinnen und dem Publikum sehr gut ankam.



Steffi Irl ist die Siegerin der Wiesnmadl-Wahl im Rahmen des Veldener Volksfestes.
Foto: Lukas Maier

Unter der Moderation von Theresia Kölbl und Herbert Suttner durften Astrid, Laura, Melli, Steffi und Elli einige typisch bayerische Geschicklichkeitsprüfungen absolvieren und erzählen, warum sie sich für das repräsentative Amt beworben haben. Eine zehnköpfige Jury, bestehend aus Landrat und Schirmherr Peter Dreier, Bürgermeister Ludwig Greimel, Alt-Bürgermeister Gerhard Babl, dem amtierenden Wiesnmadl Andrea Waldinger, Sonja Groll vom Salon AH2, Silke Franz von Trachtenmode Stoiber, Jakob Greimel als Vertreter der Schlossbrauerei Hohenthann sowie der Online-Redakteurin des Veldener Volksfestes, Heike Arnold, hatte – in geheimer Abstimmung – zu bewerten, welche Kandidatin am ehesten geeignet ist, den Markt Velden ein Jahr lang bei diversen Anlässen zu repräsentieren. Die Unterstützung der Kandidatinnen durch ihre Vereine spielte bei der Bewertung, so großartig die Auftritte auch waren, eine untergeordnete Rolle.

Am Ende einer langen und schönen „Nacht in Tracht", die musikalisch umrahmt wurde von der Band „Scheps – do rennt de Musi", konnte Moderator Herbert Suttner verkünden: „Velden hat ein neues Wiesnmadl. Die Gewinnerin heißt Steffi Irl." Die 19 Jahre junge Frau, die eine handwerkliche Ausbildung zur Zimmerin absolviert und das Veldener Volksfest schon besucht, „seit sie denken kann", ließ sich, glücklich über ihren Sieg, von Bürgermeister Ludwig Greimel die neue Wiesnmadl-Schärpe umlegen. Dankbar über ihren Reisegutschein im Wert von 700 Euro, gesponsort vom Reisebüro Rosi Schreiber und dem Festwirt, nahm Steffi die Glückwünsche ihrer Mitstreiterinnen und ihrer Fans entgegen. Das Trachtengewand von Trachtenmode Stoiber, das Styling vom Team um Sonja Groll vom Salon AH2 und diesen ganz besonderen Moment mit besten Freunden werden alle Teilnehmerinnen mit nach Hause nehmen und lange in Erinnerung behalten.



Volles Programm zum Start

Urbayerischer Volksfestauftakt im Markt mit der Kapelle Josef Menzl

Von Heike Arnold

Velden. Volles Programm gab es beim Volksfest im Markt gleich zum ersten Wochenende. So spielte die Kapelle Josef Menzl im vollen Festzelt, beim Anzapfen traf sich gefühlt der halbe Markt und die Motorradsegnung wurde mit rund 270 Zweirädern (und ihren Fahrern) bestens angenommen.

Wenn es auf dem Veranstaltungsplakat heißt: „Menzl zündt't auf", dann wird dieses Versprechen von Josef Menzl und seinen Musikern auch gnadenlos eingelöst – so zumindest am ersten Volksfestfreitagabend in Velden. Schon nach den ersten Stücken sprang der Funken von der Bühne ins Publikum über. Wie kaum ein anderer versteht es Josef Menzl, mit traditionell bayerischer Blasmusik ein Feuerwerk zu entfachen und junge wie ältere Volksfestbesucher gleichermaßen zu begeistern. Dass der Mann mit der imposanten Statur nicht nur hervorragend Saxophon spielt, sondern mit überraschend sanfter Stimme auch beliebte Stimmungshits interpretieren kann, das weiß jeder, der die Kapelle schon einmal erlebt hat. Passend zur Blasmusik zeigten die Pauluszeller Plattler während zweier Pausen der Kapelle Menzl ihr tänzerisches Können und ernteten für ihr perfektes Platteln von ihrer großen Fan-Base und dem gesamten Publikum frenetischen Applaus.

Zum dritten Mal in Folge ließ es



Landrat Peter Dreier zapfte das erste Fassl Festbier auf dem Marktplatz an.
Foto: Lukas Maier

schöner und liebenswerter Ort sei. Nach diesem charmanten Lob würdigte er die Arbeit aller, ohne die sich ein Volksfest wie das Veldener nicht würde realisieren lassen – angefangen von Festwirt über die unermüdlichen und immer freundlichen Bedienungen, die Security, die Sanitäts- und Hilfsdienste, die Feuerwehren, die Bauhof-Mitarbeiter, die Vereine, die Schausteller... bis zu Irene, die als Capo der Sanitäranlage selbst bei dringlichsten Bedürfnissen ihrer Gäste nicht aus der Ruhe kommt.

Tropische Temperaturen bei der Motorradsegnung

Bei tropischen Temperaturen versammelten sich mehrere hundert Teilnehmer zur Eucharistiefeier unter freiem Himmel am Veldener Marktplatz. Wie in den vergangenen beiden Jahren war es wieder Gemeindereferent Robert Kobilke und ein halbes Dutzend Veldener Ministranten, die den Gottesdienst gestalteten. Die musikalische Begleitung übernahmen erneut Rosmarie und Regina Thum. Aus den Reihen des Motorrad-Clubs Velden übernahm Hans Limmer als zweiter Vorsitzender die Fürbitten, darunter auch die besonders dringliche, „es möge doch bitte kein Sonntagsfahrverbot für Biker geben". Diesem Wunsch konnte sich Bürgermeister Ludwig Greimel beim Blick auf das kaum zu überschauende Meer glänzender Bikes nur anschließen, denn es gibt keine bessere Werbung für den Markt Velden als die Veranstaltungen, die rund um das Veldener Ensemble mit seinen imposanten Gebäuden und herrlichen Fassaden stattfinden und Gäste aus nah und fern anlocken.

Mit dem Segen für eine unfallfreie Saison 2025 versehen, ging es für die Fahrinnen und Fahrer der 270 Bikes, Trikes und Mopeds im Konvoi einmal rund um Velden und anschließend ins Festzelt, wo bereits die Kapelle Quetschnblech ihr musikalisches und gesangliches Können unter Beweis stellte. Unter den Gästen des Frühschoppens wurde unter anderem Fabian Neulinger entdeckt, bekannt von zahlreichen TV-Auftritten, unter anderem bei den „Bretttl-Spitzn", der mit einer D&W aus dem 1930er Jahren an der Motorradsegnung teilgenommen hatte und sich beim Mittagstisch eine Maß Veldener Volksfestbier aus der Schlossbrauerei Hohenthann schmecken ließ.

ANZEIGE
Volksfest: Tag der Vereine
16.30 Uhr **Festzelt- und Wiesnbetrieb**
19.00 Uhr **De Gressinger** – boarisch, fetzig, modern
www.volksfest-velden.de

Italo-Hits im Festzelt

Deutsch-italienischer Volksfestbesuch

Velden. (red) Schon seit mittlerweile fünf Jahrzehnten hält das Band, das die Familie des 1985 verstorbenen Landrats Hans Geiselbrechtinger mit der Familie Azzolini aus Roana, der italienischen Partnergemeinde Veldens, verbindet.

Und wo ließe sich ein solch schönes Jubiläum gemütlicher feiern als auf dem Veldener Volksfest – mit bestem Bier und hervorragender Verpflegung, die natürlich auch den Gästen aus Norditalien mundete.

Die spontane Laudatio durch den Chef der „Münchner G'schichten" auf diese lange bayerisch-italienische Freundschaft und das anschließende Medley mit bekannten Italo-Hits fand großen Anklang bei den Gästen aus Italien und im gesamten Festzelt.

Eine neue Repräsentantin für den Ort

Zimmerin-Azubi Steffi Irl ist das neue Veldener Wiesnmadl

Velden. (red) Am Abend des 1. Volksfestsonntags fand nach zehnjähriger Pause wieder eine Veldener Wiesnmadlwahl statt. Mit dabei: Die Gewinnerinnen aus den Jahren 2009 bis 2015, eine schöne Geste, die bei den neuen Kandidatinnen und dem Publikum sehr gut ankam.

Unter der Moderation von Theresia Kölbl und Herbert Suttner durften Astrid, Laura, Melli, Steffi und Elli einige typisch bayerische Geschicklichkeitsprüfungen absolvieren und erzählen, warum sie sich für das repräsentative Amt beworben haben. Eine zehnköpfige Jury, bestehend aus Landrat und Schirmherr Peter Dreier, Bürgermeister Ludwig Greimel, Alt-Bürgermeister Gerhard Babl, dem amtierenden Wiesnmadl Andrea Waldinger, Sonja Groll vom Salon AH2, Silke Franz von Trachtenmode Stoiber, Jakob Greimel als Vertreter der Schlossbrauerei Hohenthann sowie der Online-Redakteurin des Veldener Volksfestes, Heike Arnold, hatte – in geheimer Abstimmung – zu bewerten, welche Kandidatin am ehesten geeignet ist, den Markt Velden ein Jahr lang bei diversen Anlässen zu repräsentieren. Die Unterstützung der Kandidatinnen durch ihre Vereine spielte bei der Bewertung, so großartig die Auftritte auch waren, eine untergeordnete Rolle.

Am Ende einer langen und schö-



Steffi Irl ist die Siegerin der Wiesnmadl-Wahl im Rahmen des Veldener Volksfestes.
Foto: Lukas Maier

nen „Nacht in Tracht", die musikalisch umrahmt wurde von der Band „Scheps – do rennt de Musi", konnte Moderator Herbert Suttner verkünden: „Velden hat ein neues Wiesnmadl. Die Gewinnerin heißt Steffi Irl." Die 19 Jahre junge Frau, die eine handwerkliche Ausbildung zur Zimmerin absolviert und das Veldener Volksfest schon besucht, „seit sie denken kann", ließ sich, glücklich über ihren Sieg, von Bürgermeister Ludwig Greimel die neue Wiesnmadl-Schärpe umlegen. Dunkelbar über ihren Reisegutschein im Wert von 700 Euro, gesponsort vom Reisebüro Resi Schreiber und dem Festwirt, nahm Steffi die Glückwünsche ihrer Mitstreiterinnen und ihrer Fans entgegen. Das Trachtengewand von Trachtenmode Stoiber, das Styling von Team um Sonja Groll vom Salon AH2 und diesen ganz besonderen Moment mit besten Freunden werden alle Teilnehmerinnen mit nach Hause nehmen und lange in Erinnerung behalten.





Mit Musik und unter großer Beteiligung der Vereine und der Bürger zog man gemeinsam zum Festplatz.

Stimmung beim Volksfest

Lukas Maier hat sich mit der Kamera in Velden umgesehen



„Münchner Gschichten" brachten mit ihrer Musik Stimmung ins Festzelt.



Die Kapelle Josef Menzl ließ es im Volksfestzelt musikalisch wieder richtig krachen.



Groß war die Zahl der Teilnehmer beim Gottesdienst zur Motorradsegnung.



Die Kandidatinnen zogen mit Unterstützung ins Festzelt zur Wahl ein.



Die Wiesnmadl-Kandidatinnen hatten auch Aufgaben zu bestehen.



Immer gut gelaunt präsent: Schirmherr Landrat Peter Dreier.



Die Pauluszeller Trachtler bei ihrem Volksfest-Auftritt. Fotos: Heike Arnold



Die Kandidatinnen zur Wiesnmadl-Wahl und die bisherigen Wiesnmadl.



Gemeindereferent Robert Kobilke segnete die Motorräder und ihre Fahrer.



Gemeinsam stieß man nach dem Anzapfen auf ein gutes Gelingen des Veldener Volksfests 2025 an.